

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Samstag, den 25. Juni 1949, 20 Uhr

Schöpfungsmythos

Bewegungs-drama von

ELLINOR TORDIS und JOHANNES SCHEIDER

Musik von BRUNO HELBERGER

I.

Schöpfungsauftrag

Engel

Luft

Wasser

Erde

Feuer

Aufbruch des Engels

II.

Der Mensch:

Das Paradies

„Im Schweiß deines Angesichtes...“

III.

Abel — der Einfältige

Kain — der Tragische

Der Weg

Ausführende:

Solisten: ELLINOR TORDIS Die Erde
MARIA OTT Der Engel
ERIKA WILDNER Eva
JOHANNA THOUL Abel
WALTER EDER Adam — Kain

Bewegungs-Chor:

Annemarie Buczkowski, Magdalene Ernst, Erika Heischmann, Maja Holowa, Margit Jergius, Gerda Jesch, Elisabeth Neugebauer, Tanja Sonnar, Ilse Steuer, Johanna Thoul, Walter Eder, Matthias Vereno

Kostümentwürfe: Christiane Reuther

Sprecher: Fritz Alexander Kerszt

Am Heliophon*: Der Komponist

Das Bewegungs-drama ist der Versuch einer neuen Kunstform, die der Bewegungskunst — im Gegensatz zum dekorativen Tanz und der allegorisch-konventionellen Pantomime — nur ihr gemäße Aufgaben stellen will. Es will auch keineswegs Ausdeutung eines Musikwerkes sein, sondern ist bestrebt, jeden Kunstzweig nach seinen Möglichkeiten in das Gesamtwerk einzubauen. Damit wird es in seinem ureigensten Bereich auf die Forderungen der natürlichen (und nicht dekorativen) Bewegung gewiesen, die von aller Konvention gereinigt, zum selbständigen Ausdrucksmittel wird, das ganz eigenen Gesetzen gehorcht.

Nur eine solche Kunstform — die also weder Tanz noch Pantomime sein will — scheint, wie im Falle des „Schöpfungsmythos“, geeignet, den tiefen Gehalt des im Worte allzu leicht zur Konvention erstarrenden Mythos wieder lebendig zu machen und echte Ursymbole wie das Kreuz zum persönlichen Erlebnis werden zu lassen.

Die Ausführenden eines solchen Kunstwerks sind nicht Tänzer, sondern — besonders, wo es sich um den Bewegungschor handelt — Instrumente, Träger einer absoluten Bewegung, die gleichsam durch sie hindurchgeht, sich an ihnen nur manifestiert.

* Das Heliophon ist ein vielregistriertes, leicht transportables Tasteninstrument, dessen Tonerzeugung durch den elektrischen Strom erfolgt. Erfinder und Erbauer: Bruno Helberger.